

Der RSV Seelze von 1951 e. V.

1951 gründeten einige beim Rangierbahnhof Seelze tätige Eisenbahner einen Sportverein, in dem die dienstlichen Belange seiner Mitglieder, z. B. der Schicht- und Wochenenddienst, besonders berücksichtigt werden sollten. Es sollte allerdings kein Werksportverein sein, sondern eine unabhängige Sportgemeinschaft, die auch Nichteisenbahnern offen stand. So erhielt der neue Sportverein den Namen „Rasensportverein (RSV) Seelze von 1951“.

Das erste Sportplatzgelände war ein Trümmergrundstück zwischen Letter und Seelze, das durch die Vereinsmitglieder in zahllosen freiwilligen Arbeitsstunden mühsam geräumt und planiert wurde, aber schon 1958 wieder abgegeben werden musste.

Der Verein pachtete darauf von der Deutschen Bundesbahn ein 200 m weiter östlich gelegenes Gelände von rund 35.000 m², auf dem nun – ebenfalls mit viel Eigenarbeit – eine großzügige Sportanlage und ein Clubheim entstehen konnten.



RSV-Gaststätte und -Clubheim; Foto: RSV

Anfangs wurde vor allem Fußball gespielt und Leichtathletik betrieben. 1958 wurde eine Handballabteilung gegründet, 1966

die Turnsparte – mit so unterschiedlichen Gruppen wie Faustball, Frauen- und Männergymnastik, Kinder- und Jugendturnen, Seniorenturnen und Gesundheitssport. Natürlich wurde und wird auch die Geselligkeit gepflegt, u. a. bei Wanderungen und Festen.

2008 gehörten dem RSV mehr als 1100 Mitglieder an. Die Sparten Fußball, Handball und Turnen sind mit jeweils etwas über oder unter 350 Mitgliedern fast gleich stark besetzt, während die Leichtathletik-Abteilung nur noch knapp 40 Mitglieder umfasst.



Handballerinnen des RSV Seelze (1960er Jahre); Foto: RSV

Obleich sich der Anteil der Eisenbahner und ihrer Angehörigen an der Gesamtzahl der Mitglieder im Laufe der Jahre verringert hat, ist die Verbundenheit mit Einrichtungen und Organisationen der Eisenbahner erhalten geblieben. So bestehen gute Beziehungen zum Bahn-Sozialwerk und zum Eisenbahnfahrverein Seelze. Der RSV ist Mitglied im Verband der deutschen Eisenbahner-Sportvereine. ■

